

Ein Ausschnitt aus dem eindrucksvollen Wandschmuck

Farbenprächtiger Wandschmuck aus 50 000 Einzelteilen

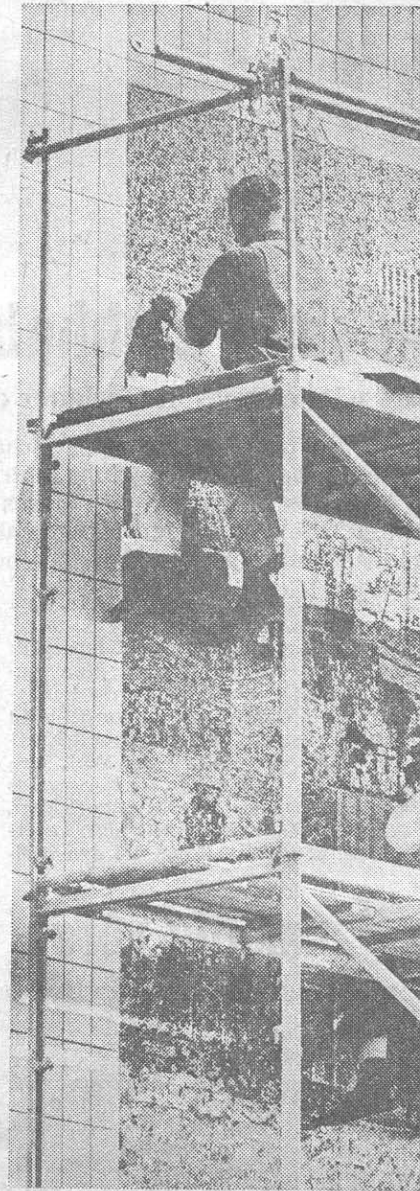
Mosaik aus der Werkstatt von Schmidt-Westerstede

HH Bad Zwischenahn. Kaum jemand passiert gegenwärtig die Zwischenahner Schulstraße, ohne den Blick auf ein Kunstwerk an der Wand des neuen Fabrikgebäudes der Firma Müller zu werfen. Es ist ein Glasmosaik von seltener Farbwirkung — 6,40 Meter hoch und 2,50 Meter breit. Geschaffen wurde es von einem aus dem Ammerland gebürtigen Künstler: Georg Schmidt-Westerstede, der jetzt in der Stadt Oldenburg ansässig ist. Der mit ihm verwandte Westersteder Malermeister Erhard Krettek wirkte bei der Anbringung des Mosaiks mit.

Die Tatsache, daß dieser Wandschmuck aus 50 000 Einzelteilen zusammengesetzt ist, läßt darauf schließen, daß bis zur endgültigen Fertigstellung des Werkes ein umfangreiches Arbeitspensum erledigt werden mußte. Die Mosaikherstellung begann in der Werkstatt von Schmidt-Westerstede auf dem Papier. Zunächst wurde ein Entwurf nach den vom Auftraggeber angegebenen Motiven vorgezeichnet. Drei Bilder sollten untereinander stehen und jedesmal die charakteristische Silhouette eines Ortes zeigen, mit dem die Zwischenahner Firma besonders verbunden ist: Rügenwalde, Leipzig und Bad Zwischenahn. Ganz von selbst wurde dadurch aus dem Gesamtwerk

auch ein eindrucksvolles Symbol der Zusammengehörigkeit von Ost-, Mittel- und Westdeutschland.

Anschließend begann die mühevolle Kleinarbeit. Es galt, die Tausende von kleinen Scheibchen aus durchgefärbtem Glas mit der Vorderseite auf das Vorlagepapier aufzukleben und sie zusammen mit Kupfer-, Silber- und Blattgoldflächen zu einem überdimensionalen, teppichhaften Wandbild zusammenzufügen. Natürlich konnte das Mosaik bei seinem ungewöhnlichen Umfang nicht in einem Stück von Oldenburg nach Bad Zwischenahn transportiert werden. Es wurde deshalb wieder zerschnitten, in mehreren Teilen an seinen Bestimmungsort gebracht und dort

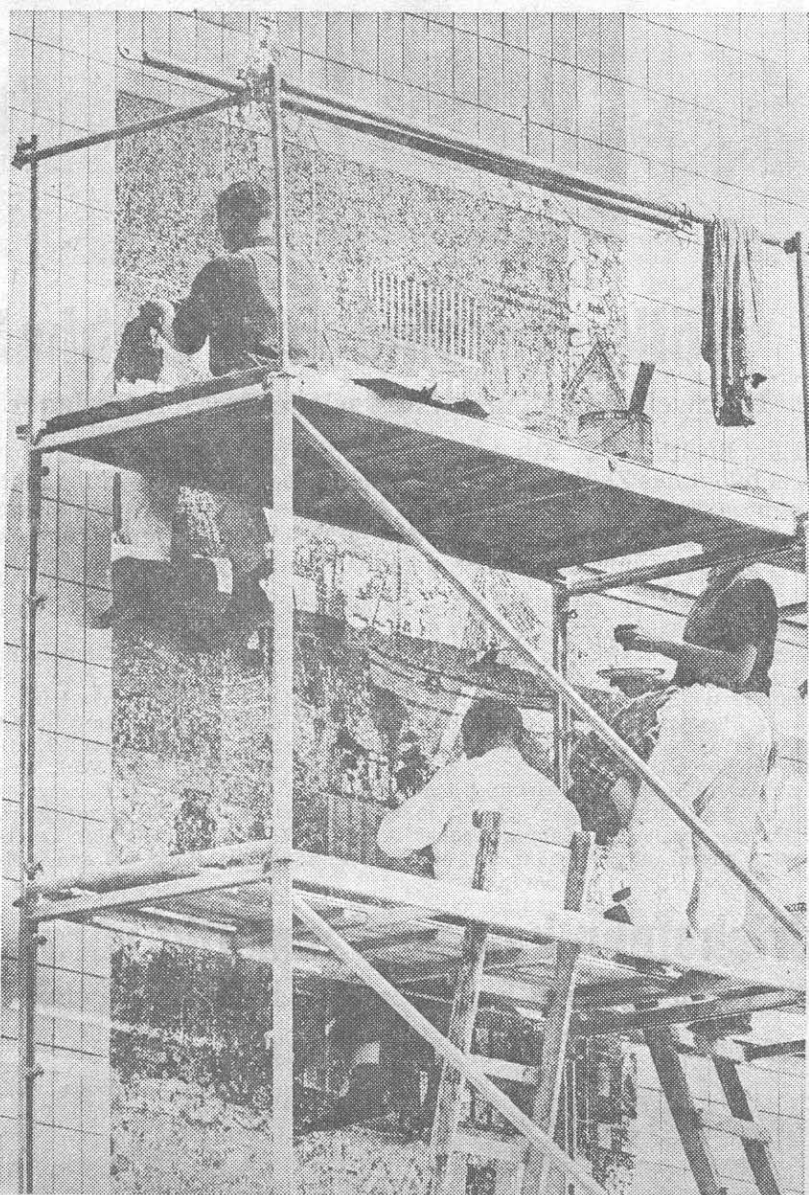


Nach der Befestigung des Mosaiks von Papierresten befreit

mit Hilfe einer Spezialklebemasse mit der Rückseite an der aus hellen Steinen gemauerten Wand des Fabrikneubaues angebracht. Handwerker begannen darauf, das auf der Vorderseite befindliche Vorlagepapier behutsam und Stück für Stück zu entfernen, bis sich das Glasmosaik in seiner ganzen Pracht dem Beschauer zeigte.

Für ein großes Ziel

HH Burgförde. Die Friesischen



Nach der Befestigung des Mosaiks werden die vielen tausend Glasteilchen von Papierresten befreit

Bilder: Harms

mit Hilfe einer Spezialklebemasse mit der Rückseite an der aus hellen Steinen gemauerten Wand des Fabrik-Neubaus angebracht. Handwerker begannen darauf, das auf der Vorderseite befindliche Vorlagepapier behutsam und Stück für Stück zu entfernen, bis sich das Glasmosaik in seiner ganzen Pracht dem Beschauer zeigte.

Friedrich Brick

Ein bekannter und hoch a

ms Rastede. Heute vollendet der Rentner Friedrich Brick bei verhältnismäßig

